



Onkel Fisch wieder in Unna

UNNA ■ Humor von der absolut schrägsten Sorte: Die Fans von Onkel Fisch wissen was sie erwartet, wenn das Comedy-Duo am Samstag, 13. Oktober, im Kühlschiff auftritt.

Nach ihrer erfolgreichen Impro-Sketch-Show „Onkel Fisch auffem Dorf“ im WDR-Fernsehen kehren die beiden sympathischen Halbbrüder in die Arme des „analogen“ Publikums zurück, und zwar mit einem neuen Live-Programm. Der vielsagende

Titel: „Onkel Fisch auffem Sofa“ – und noch immer im schwarzen Anzug.

Einen ganzen Abend lümmeln Onkel Fisch „auffem Sofa“ herum. Von diesem zentralen Basislager des modernen Menschen aus erfinden Adrian Engels und Markus Riedinger etwas komplett Neues: Die Realität.

In der gilt es Fragen zu beantworten: Wer wird dieses Jahr Weltmeister beim Zepelin-Rennen? Wie kann ich Spam-Mails persönlich ken-

nen lernen? Wie gefährlich sind Kinderbücher? Und wie funktioniert eine durchschnittliche Wunderheilung?

Die einzigen uneinigen Zwillinge der Welt singen, boxen, reden durcheinander, und das alles „auffem Sofa“. Genialer Blödsinn eben.

► „Onkel Fisch auffem Sofa“, Samstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr im Kühlschiff – 15 Euro Eint.

Würmer und mehr

Verbraucherzentrale Kamen warnt vor E-Mails

KAMEN ■ Mal wieder kuriert eine Mail mit brisantem Anhang, warnt die Verbraucherzentrale. Darin bedankt sich ein Euro Imperial Casino für die Teilnahme an einem Spiel, von dem die Empfänger der Mail ebenso wenig gehört haben wie von der Firma selbst.

Euro Imperial versichert „Ihrem Spielkonto wurden EUR 497,50 gutgeschrieben“ und fordert dazu auf, den zugehörigen Kontoauszug per Klick auf einen Link herunterzuladen. Das Hinterhältige dabei: Der Link kommt mit der eher unverständlichen Endung „pdf“ daher. Tatsächlich aber öffnet sich nach Berichten in Internetforen eine Datei, durch die sich auf dem heimischen PC ein Schädling (Trojaner) einnistet.

Deshalb rät Elvira Roth: „Empfänger sollten Mails unbekannter Absender stets



Wieder Ärger mit dem Computer? Ruhe bewahren!

sofort löschen und auf keinen Fall Links oder Anhänge anklicken.“

Ein paar weitere Regeln helfen, die Angriffe von gefährlichen Programmen einzudämmen. „Aber einen vollständigen Schutz vor feindlichen Trojanern gibt es leider nicht“, so Roth.

E-Mails sind Türöffner für Viren und Würmer: In Online-Postfächern tauchen ständig neue Schädlinge auf. Antiviren-Programme können die Gefahr einer Attacke reduzieren, jedoch nicht vollständig beseitigen. Anwender sollten Anti-Spam-Filter von kostenlosen E-Mail-Diensten nutzen. Zusätzlich können auf dem Rechner spezielle Spam-Blocker installiert werden, die man ebenfalls häufig kostenlos aus dem Internet runterladen kann. Damit können lästige E-Mails von echten Mitteilungen unterschieden werden.

■ Hilfreiche Links und verständliche Anleitungen, die helfen, den PC vor Schädlingen zu schützen, finden User beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik unter www.bsi.de und www.bsi-fuer-buerger.de.

Feuerwehr mit neuer Technik

Handy-Software macht's möglich

BERGKAMEN ■ Neben der technischen Perfektion ist für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen eines wichtig: Schnelligkeit, um früh an Ort und Stelle zu sein und Menschenleben zu retten. In acht Minuten muss die jeweilige Löschgruppe angekommen sein.

Seit etwa einem Jahr nutzt die Bergkamener Wehr aber nicht nur die bewährten Funkmelder und Sirenen zur Alarmierung, sondern setzt zusätzlich auf moderne Technik in Form einer Alarmierung übers Handy. Das private Telefon also auch für den ehrenamtlichen Dienst? Das funktioniert! Es funktioniert sogar so gut, dass Stadtbrandinspektor Dietmar Luft „keine Ausfälle“ hat verzeichnen können. Verlass sei auf die Handyalarmierung, lobt er – und ist froh, besonders des

nachts nicht unbedingt mit dem schrillen Funkmelder seine gesamte Familie aufwecken zu müssen.

Frank Konrad aus Wetter hat das System der Handyalarmierung entwickelt: Die Bergkamener Wehr entschloss sich, an einem Modellversuch teilzunehmen und möchte die zusätzliche Alarmierungsform heute gar nicht mehr missen. Das System ist recht einfach, aber effizient: Klingelt das Handy, erklingt nach dem Abnehmen eine Stimme, die zum Einsatz ruft. Der Feuerwehrmann drückt dann eine Ziffer, um anzukündigen, wann er am Gerätehaus eintreffen wird. Die eins steht für „drei Minuten“, die zwei für „sechs Minuten“, die drei für „mehr als zwölf Minuten“, die vier für „Eintreffen wesentlich später“ und die 0 für „komme gar nicht“.



Die Feuerwehr Bergkamen-Mitte setzt voll und ganz auf die neue Handy-Technik.

Kids-Markt in Kamen: 28. Oktober

KAMEN ■ Noch zwei Mal darf in der Stadthalle nach Kleidung und Spielzeug rund ums Kind gestöbert werden: Am 28. Oktober und 2. Dezember.

Käufer dürfen an beiden Sonntagen von 11 bis 16 Uhr an über 100 Ständen stöbern. Während in der Stadthalle Privatverkäufer gut Erhaltenes und nicht mehr Gebraucht verkaufen, bieten im Foyer Fach-

händler Neuwaren an. Für Verpflegung ist gesorgt, und die Kinder haben ausreichend Möglichkeiten zum Spielen.

Der Kids-Markt am Sonntag, 28. Oktober, ist für Verkäufer bereits ausgebucht, für den 2. Dezember gibt es jedoch noch einige freie Verkaufstische. Wer Interesse hat, meldet sich unter www.kids-markt.de oder Tel. 02303/331335.